

Rechnungswesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **31 (1939)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IV. Rechnungswesen

Der *Abschluß der Rechnung für das Jahr 1939* erfolgte erfreulicherweise, ohne daß der budgetierte Passivsaldo, wie es zu befürchten war, erhöht werden mußte. Er war im Budget mit Fr. 1032.66 vorgesehen und erreichte diesen Betrag annähernd mit 996 Fr. Er gelangt allerdings in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz per Ende 1939 nicht zum Ausdruck, die den buchmäßigen Überschuß von Fr. 947.26 aufweisen. Dieser Gewinn ergibt sich aus dem Umstand, daß vorsorglicherweise zur Deckung der Ausgaben für das dem Berichtsjahr folgende Rechnungsjahr 1940 auf den einstimmigen Beschluß des Vorstandes hin noch in der alten Rechnung auf das Ende des Jahres 1939 aus dem disponiblen Teil des sogenannten Fonds Baumann die Übertragung der Summe von 2500 Fr. auf das für die laufenden Bedürfnisse bestehende Konto ordinario vorgenommen wurde. Nach Berücksichtigung der für die Kosten des 30. Jahrbuches 1938 erfolgten Rückstellung im Betrage von 4000 Fr. hätte sich somit der Vortrag auf die neue Rechnung von 6500 Fr. ergeben müssen. Die Eröffnungsbilanz 1940 weist indessen nur den Saldovortrag von 5504 Fr. auf, woraus sich der eingangs erwähnte Passivsaldo von 996 Fr. per 31. Dezember 1939 ergibt.

Es ist noch auf die Art und Weise der Einstellung des unantastbaren Teils des Fonds Baumann in der Jahresrechnung hinzuweisen, die wie von jeher üblich zum Pariwert erfolgte. Dies war in den vergangenen Jahren ohne Belang, weil die Börsenkurse für die meisten der darin enthaltenen Werte immer etwas über dem Nennwert und jedenfalls nicht darunter lagen. Unter den zur Zeit der Rechnungsstellung für das Jahr 1939 obwaltenden Verhältnissen scheint es angebracht, besonders darauf hinzuweisen, daß die den Fonds Baumann bildenden Wertschriften trotz deren mündelsicheren Anlage im Falle der Realisierung in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres einen nicht unerheblichen Verlust verursacht hätten. Der Hinweis auf diese Tatsache dürfte indessen genügen, ohne daß für die Zukunft eine Änderung getroffen werden muß, weil es sich um steuerfreies Kapital handelt und überdies ein unantastbares Gut, dessen Verkauf nicht in Frage kommt, weshalb bei der Rückzahlung der Anlagen, sei es beim normalen Ablauf oder nach der Kündigung dieser Werttitel, deren voller Betrag vergütet werden muß, so daß die alten Effekten sofort durch solche möglichst gleicher Gattung wieder ersetzt werden können. Derart lautet der bezügliche Bericht vom 15. Februar 1940 des Revisors, Herrn Generaldirektor Emil Bebler.

Denjenigen Mitgliedern, die im Laufe des Rechnungsjahres die Bestrebungen der Gesellschaft durch die Zuwendung größerer oder kleinerer Beträge förderten, sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. H. J. Wegmann-Jeuch.

1. Allgemeine Jahresrechnung 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo der Jahresrechnung von 1938	1 572.34	
Mitgliederbeiträge für 1939	6 023.62	
Transitorische Posten: Beiträge für Werbekosten 1938 . .	233.—	
Beiträge für Werbekosten 1940 . .	139.—	
Bundessubvention	2 600.—	
Geschenke und Subventionen	459.15	
Verkauf von Jahresberichten	241.—	
Zinsen	34.05	
Verschiedenes	3 117.95	
Honorar des Sekretärs		3 000.—
Archivmiete und topographische Landesaufnahme		661.60
Honorar des Kassiers		200.—
Honorar des welschen Korrespondenten		—.—
Dienstreisen des Sekretärs		908.50
Dienstreisen des welschen Korrespondenten		—.—
Reiseentschädigung des Präsidenten		9.30
Reiseentschädigung des Vorstandes		447.20
Bureau des Präsidenten		253.25
Bureau des Sekretärs		963.56
Bureau des Kassiers		283.90
Hauptversammlung		544.75
Jahresbericht-Versand		—.—
Drucksachen		—.—
Diapositive (nach Abzug des Eingangs für Vermietung) . .		—.80
Schweiz. Zentralstelle für freiwilligen Arbeitsdienst Zürich .		200.—
Publikationsfonds		100.—
Verschiedenes		755.65
Transitorische Posten: Löhne Archäologische Landesaufnahme		387.60
Schweiz. Zentralstelle für freiwilligen		
Arbeitsdienst, Beitrag 1940		200.—
Saldo auf 1. Januar 1940		
Kasse Fr. 383.15		
Postcheck - 1 528.50		
Sparheft Nr. 190 049 - 3 592.35		5 504.—
	14 420.11	14 420.11
Zürich, den 15. Januar 1940		

4. Publikationsfonds 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1938, laut Sparheft	311.95	
Zuwendung aus Konto ordinario 1939	100.—	
Zinsertrag bis 31. Dezember 1939	9.70	
Saldo auf 1. Januar 1940:		
Sparheft Nr. 1283 Sparkasse der Stadt Zürich		421.65
	421.65	421.65
Zürich, den 15. Januar 1940		

2. Fonds Baumann 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1938:		
unverwendbar	30 000.—	
verwendbar	2 988.90	
Zinsen aus dem Fonds	1 009.20	
Zinsen aus dem Sparheft Nr. 190 050	69.45	
Testat H. Franke, Aarburg	100.—	
Kursdifferenz aus Transaktionen und Depotkosten		5.15
Subvention Obere Burg Rorschach		200.—
Subvention Petrushügel		229.50
Subvention Römische Warte Rheinfelden		150.50
Subvention Römische Siedlung Entfelden		201.35
Subvention Solduno		200.50
Subvention Mosaïque Musée Nyon		50.—
Übertrag auf Konto ordinario		2 500.—
Saldo auf 1. Januar 1940:		
Depot Zürcher Kantonalbank Fr. 27 500.—		
Sparheft Nr. 190050, Zürcher Kantonalbank - 3 130.55		30 630.55
	34 167.55	34 167.55
Zürich, den 15. Januar 1940		

3. Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1938:		
Wertschriften	3 000.—	
Sparheft Nr. 190 051	2 300.—	
Beiträge:		
Dr. Paul Blumer, Rorbas	200.—	
Dr. H. G. Stehlin, Basel	150.—	
Dr. Brodbeck, Arlesheim	150.—	
Dr. Th. Ischer, Bern	150.—	
Paul Steiner, Lausanne	150.—	
W. Ammon, Thun	150.—	
Th. R. Bleuler, Kilchberg	150.—	
Silvia Ehrenberg, Embrach	150.—	
Dr. R. G. Bindschedler, Zürich	150.—	
Zinsen aus den Wertschriften	155.35	
Zinsen aus dem Sparheft Nr. 190 051	33.45	
Zinsen aus dem Sparheft Nr. 12 958	9.55	
Kursdifferenzen, Kommissionen, Steuern und Transaktionen		95.75
Saldo auf 1. Januar 1940:		
Wertschriften Fr. 5 000.—		
Sparheft Nr. 190 051 - 1 000.—		
Sparheft Nr. 12 958 (verwendbar) - 802.60		6 802.60
	6 898.35	6 898.35
Zürich, den 15. Januar 1940		

5. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1939

Aufwand	Fr.	Ertrag
Honorare und Reisespesen	4 565.—	6 023.62
Unkosten	3 463.51	3 952.15
Schweiz. Zentralstelle für freiw. Arbeitsdienst Zürich .	200.—	2 500.—
Publikationsfonds	100.—	800.—
Rückstellung für Jahrbuch 1938	4 000.—	
Gewinn	947.26	
Zürich, den 15. Januar 1940	13 275.77	13 275.77

6. Bilanz per 31. Dezember 1939

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Verfügbares Geld		Legat Baumann	
Kasse	383.15	unverwendbar	27 500.—
Postcheck	1 528.50	verwendbar	3 130.55
Sparkasse	3 592.35	Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft	
Legat Baumann		Publikationsfonds	421.65
Sparkasse	630.55	Rückstellung für Jahrbuch 1938	4 000.—
Wertschriften	30 000.—	Transitorische Posten: Beitrag 1940	139.—
Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft		Verfügbares Kapital 1937	3 973.50
Sparkasse	1 000.—	Verlust 1938	2 968.16
Sparkasse	802.60	Verfügbares Kapital 1939	1 005.34
Wertschriften	5 000.—	Gewinn 1939	947.26
Publikationsfonds			1 952.60
Sparkasse	421.65		
Transitorische Posten			
Archäologische Landesaufnahme	387.60		
Schweiz. Zentralstelle für freiwilligen Arbeitsdienst, Beitrag 1940	200.—		
Zürich, den 15. Januar 1940	43 946.40		43 946.40

Der Kassier: H. J. Wegmann-Jeuch.

Die Rechnungsrevisoren: Emil Bebler, Adolf Ceriani